



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblätter zu "Die Vermessung der Welt" von Kehlmann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Thema:

**Literatur lesen und verstehen - Arbeitsblätter und
Kopiervorlagen zu literarischen Texten:**

Kehlmann, Daniel - Die Vermessung der Welt

Bestellnummer: 42657

**Kurzvorstellung des
Materials:**

Diese **praxiserprobten Kopiervorlagen**, die Sie umgehend im Unterricht einsetzen können, erleichtern Ihren Schülerinnen und Schülern den Umgang mit Literatur und verhelfen zu einem richtigen **Textverständnis**. Außerdem überprüfen sie das Wissen der Schüler und dienen der **Lernzielsicherung**. Die Arbeitsblätter sind für das **selbstständige Arbeiten** gedacht. Die **Schüler- und Lehrerversion** erleichtert das Kontrollieren der Ergebnisse.

- Lektüregrundlage ist: Kehlmann, Daniel. Die Vermessung der Welt. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2009.

**Übersicht über die
Teile**

- Didaktische Hinweise zum Einsatz des Textes im Unterricht
- Arbeitsblatt
- Arbeitsblatt mit Lösung

**Information zum Do-
kument**

- Ca. 9 Seiten, Größe ca. 76 KB

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

9. Wieso erlebt Humboldt in Russland das Ende seiner eigenen Geschichte?

10. Welche Rolle spielt die indirekte Rede innerhalb des Romans?

Lösungsblatt zu Daniel Kehlmanns Roman „Die Vermessung der Welt“

Lest die Geschichte aufmerksam und beantwortet anschließend die nachfolgenden Fragen.

1. Wer war Wilhelm von Humboldt?

Wilhelm von Humboldt ist der ältere Bruder von Alexander. Beide durchlaufen eine ausgeklügelte Bildungskarriere, die ihnen vielfältige Betätigungsfelder eröffnet. Während sich Alexander durch seine Entdeckungsreisen vermehrt mit den Naturwissenschaften beschäftigt, wird Wilhelm zu einem Mann der Kultur und der Politik. Vereinfacht könnte man sagen, dass Alexander sich mit der biologischen Natur, Wilhelm hingegen mit der menschlichen Natur beschäftigt. Wilhelm verbindet eine enge Bekanntschaft mit Goethe und Schiller, zwei anderen deutschen Nationalgenies, die die kulturelle Entwicklung in Deutschland maßgeblich prägten. Er ist in verschiedenen staatlichen Positionen tätig, lebt für einige Jahre in Paris und übernimmt schließlich die Verantwortung für Bildung im preußischen Innenministerium. In dieser Position reformiert Humboldt das Bildungssystem und legt den Grundstein zum Bau der Berliner Universität, die heute seinen Namen trägt. Heute ist Wilhelm von Humboldt vor allem aufgrund seiner Bildungsreform und seines Bildungsverständnisses bekannt.²

2. Vor welchem zeitgeschichtlichen Hintergrund spielt der Roman?

Humboldt und Gauß treffen sich 1828 in Berlin. Preußen steht seit 1815 nicht mehr unter französischer Herrschaft und es herrscht ein restaurativer und autoritärer Zeitgeist. Anders als in anderen deutschen Staaten gab es in Preußen kein Parlament, Friedrich Wilhelm III regierte aus Angst vor Volksaufständen mit Zensur und Verfolgung politischer Gegner. Gleichzeitig förderte er aber in bedeutendem Maße Kultur und Wissenschaften und schuf so ein ambivalentes Gesellschaftsklima, dass Gauß und Humboldt in „Die Vermessung der Welt“ eindringlich zu spüren bekommen (vgl. etwa die Verhaftung Eugens).

3. Worauf verweist der Titel „Die Vermessung der Welt“?

Alexander von Humboldt und Carl Gauß sind Kinder des späten Zeitalters der Aufklärung. Die Aufklärung suchte den Menschen aus seiner eigenen „Unmündigkeit“ (Kant) zu befreien und ihm seine unterdrückte politische und soziale Lage deutlich zu machen. Bei Humboldt und Gauß sind in „Die Vermessung der Welt“ aufklärerische Ansichten zu finden. Humboldt lehnt den Sklavenhandel vehement ab, weiß sich aber auch mit totalitären und ungerechten Strukturen zu engagieren, wenn es seinem eigenen Fortkommen nützt. Gauß beispielsweise findet die absolutistische Herrschaft überflüssig, reagiert aber nicht mit politischem Widerstand, sondern mit Desinteresse und politischer Apathie. Insofern thematisiert Kehlmann auch, inwieweit die universalen Ideale der Aufklärung im Gegensatz zum eigenen persönlichen Interesse stehen können und wie der Einzelne mit diesem Konflikt umgehen kann. Zur Aufklärung gehört aber auch das große Interesse an der Welt und der auf ihr vorzufindenden

² <http://www.wilhelmvonhumboldt.de/>

Natur und Kultur. Der Entdeckerdrang, mit dem die Gelehrten der Aufklärung neues Wissen schaffen und technischen Fortschritt ermöglichen wollten, findet sich in „Die Vermessung der Welt“ deutlich wieder. Während Humboldt die Welt durch Messungen und Entdeckungen empirisch zu vermessen sucht und sich gesellschaftlichen Wohlstand (etwa für die Amazonas-Region) von seinen Entdeckungen verspricht, vermisst Gauß die Welt von seinem Schreibtisch aus. Er ist theoretischer veranlagt, steht Humboldt in seinem Fortschrittsgedanken jedoch in Nichts nach. Oft stellt Gauß ernüchert fest, dass er in der falschen Zeit lebe und profiliert sich so als großer Visionär.

4. Was versucht Alexander von Humboldt durch die Messungen zu bannen?

Auf seinen Reisen vermisst Alexander von Humboldt jeden Hügel und jede Höhle. Er sammelt unzählige Pflanzen und Tiere und kategorisiert alles in seinen umfangreichen Notizbüchern. Sein Mitreisender, Aime Bonpland, wundert sich oft über die Hartnäckigkeit von Humboldt, doch dieser muss messen, um die Unordnung der Welt und das eigene Gefühl der Unordnung zu bannen. Der Mensch, so Humboldt, benötige einen festen Standpunkt, um sich entwickeln und fortbewegen zu können: „Ohne stetig die eigene Position zu bestimmen, könne ein Mensch sich nicht fortbewegen (42)“.

5. Wieso heiratet Gauß Minna?

Gauß heiratet Johanna, weil sie intelligent ist, sich für Mathematik interessiert und keine langen Denkpausen benötigt. Obwohl Gauß Johanna schätzt, sieht wahre Liebe wohl anders aus, denn während der gesamten Ehe unterhält er eine Beziehung zu der Prostituierten Nina. Dabei scheint es so, als sei Nina seine wahre Liebe. Dann stirbt Johanna im Kindsbett und Gauß sieht sich mit den alltäglichen familiären Problemen und Aufgaben konfrontiert. Gauß traut sich auch nach dem Tod von Johanna nicht, zu Nina zu stehen und so fragt er Minna, die nervtötende Freundin von Johanna, ob diese ihn heiraten wolle. Für Gauß ist es eine reine Zweckehe, denn er weiß, dass er sich niemals ausreichend um Haushalt und Kinder kümmern kann.

6. Wieso findet sich Bonpland mehr und mehr als Assistent Humboldts wieder?

Bonpland und Humboldt starten in Paris als gleichberechtigte Partner. Doch schon in Madrid wird Bonpland (unabsichtlich oder von Humboldt geschickt eingefädelt – das lässt sich nur vermuten) zum Assistenten degradiert. Ihr Passierschein ist auf Alexander von Humboldt und seinen Assistenten Bonpland ausgestellt. Schnell übernimmt der ehrgeizige und egoistische Humboldt das Kommando und bestimmt mit herrischem Ton über den Verlauf der Route und über das Verhalten Bonplands. So verbietet er ihm den Kontakt zu Frauen. Humboldt fordert größten Körpereinsatz und volle Aufmerksamkeit für die Expedition. Bonpland fügt sich in seine Rolle als Anhängsel und Humboldt verstärkt diese Rollenteilung auch in der Außendarstellung, indem er – im Gegensatz zu Bonpland – geschickte Eigen-PR betreibt. Überall wo sie hinkommen, wird vor allem Humboldt gefeiert. Die Rückkehr nach Europa gerät für Humboldt zum Triumph, Bonpland hingegen verfällt dem Alkohol und endet, tief ent-



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitsblätter zu "Die Vermessung der Welt" von Kehlmann

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

